

UMFRAGE

«Mit Spass bei der Sache»

Claudio Ebner: «Mir gefällt dieser Schulsporttag sehr gut. Ich hatte von meinem Lehrer davon erfahren. Ich habe mich spontan angemeldet und bin hier, weil ich mit meinem Team den Basketball-Bewerb gewinnen will. Ein Spiel haben wir bereits gewonnen und eines leider verloren.»



Sebastian Nutt: »Obwohl ich privat nicht so viel Korbball spiele, macht es hier am Schulsporttag mächtig Spass. Ich spiele im Mittelfeld und bin hier, um mit meinem Team zu gewinnen. Sollten wir dennoch das Turnier nicht gewinnen, hatten wir wenigstens Spass bei der Sache.»



Samuel Baiao: «Ich habe mir am Freitag die Hand verstaucht und mache trotzdem mit. Ich habe die verstauchte Hand bandagiert und es geht recht gut damit. Ich habe auch schon für mein Team einen Korb geworfen. Sollten wir das Korbball-Turnier nicht gewinnen liegt es also nicht an meiner verstauchten Hand.»



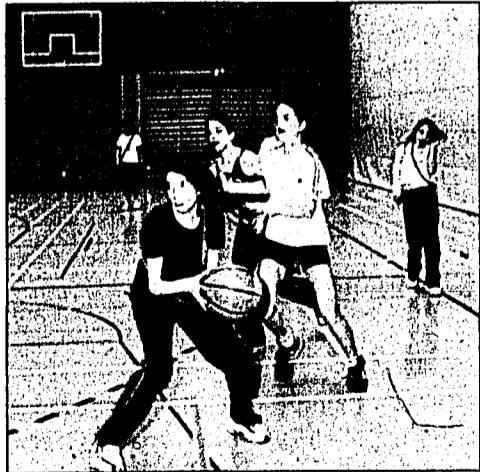
Gregor Benz: «Ich finde es toll, wenn am Schulsporttag diverse Klassen aus unterschiedlichen Schulen und Gemeinden zusammenkommen. Man lernt andere Leute kennen und kann so Kontakte knüpfen. Doch sportlich gibt es keine Geschenke. Ich bin hier, weil ich gewinnen will.»



Alessandro Büchel: «Dieser Schulsporttag macht schon Spass. Es ist toll, dass diverse Klassen hier sind. Man lernt sich so kennen. Dabei interessieren mich natürlich die Mädchen mehr als die Jungs. Als ich davon hörte, habe ich mich spontan dafür angemeldet. Aber ich bin auch hier, um zu gewinnen. Ich und mein Team glauben jedenfalls fest daran.»



Impressionen vom Schulsport



Über den Erwartungen

OK-Chef Albert Frick über den Schulsporttag

SCHAAN – Schulinsektor Albert Frick hatte anfänglich mit rund 600 Teilnehmern am freiwilligen Schulsporttag gerechnet. Dass es am Ende mehr als 700 waren, ist als unerwarteter Erfolg zu werten. Damit sind rund 30 Prozent aller Schüler in Liechtenstein der Einladung gefolgt.

• Fabio Corba

Entsprechend freute sich OK-Chef Albert Frick, der gleich betonte, dass er von der Anmeldeflut förmlich überrollt wurde. Aber dieser Erfolg kommt nicht von alleine, denn hinter dem erfolgreichen Schulsporttag steckt ein motiviertes Macher-Team. «Die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen, Sport-Verbänden und der Lehrerschaft ist spontan und sehr gut», bemerkte Albert Frick.

Zwei Vereine und zwei Verbände

«Nebst dem Schulamt als Organisator sind am Schulsporttag der Handball- und Volleyballverband mit dem Unihockey Club Schaan, dem Basketball Club Schaan (Magic Woodchucks) und dem Schwimmclub Unterland auch drei Vereine am Anlass involviert», so Albert Frick weiter.

Arbeitsteilung

Turnierpläne sowie Schiriwesen und vieles mehr wurde von diesen am Schulsporttag übernommen. Die involvierten Sportvereine und



Freuten sich über den Riesenerfolg des Schulsporttages: Roman Hermann, Albert Frick und Leo Kranz (v. l.)

Sportverbände werden für ihren Einsatz finanziell entschädigt.

Auf gutem Fuss gestartet

Man darf also mit Recht feststellen, dass der Schulsporttag, der von allen Schulen in Liechtenstein (4. und 5. Primarschule und 1. bis 4. Sekundarstufe) erstmals gemeinsam abgehalten wird, auf einem guten Fuss gestartet ist. «Es ist für das

gesamte OK sehr erfreulich, dass rund 30 Prozent der Schüler in Liechtenstein dieses Angebot genutzt haben», freute sich Albert Frick über die gelungene Schulsporttag-Premiere.

Abgerundet wurde dieser positive Eindruck auch von der Tatsache, dass viele Eltern die Aktivitäten ihrer Kinder vor Ort verfolgten. Auch hier scheint sich der Samstag-

morgen als idealer Termin zu bewähren. Trotz sportlichen Ehrgeizes stand zu guter Letzt der Solidaritäts-Gedanke im Vordergrund, denn alle Teilnehmer erhielten ein T-Shirt mit dem EJES-Logo. Den einzelnen Kategoriensiegern winkte dieses Mal kein Pokal, sondern lediglich der Beifall der Mitschüler. Doch diesen hatten sich die Gewinner auch redlich verdient.



Im Hallenbad SZU Eschen nahmen 42 Schülerinnen und Schüler an den Schwimmwettkämpfen teil.



In Eschen gab es rassistige Partien im Mattenhandball zu sehen.

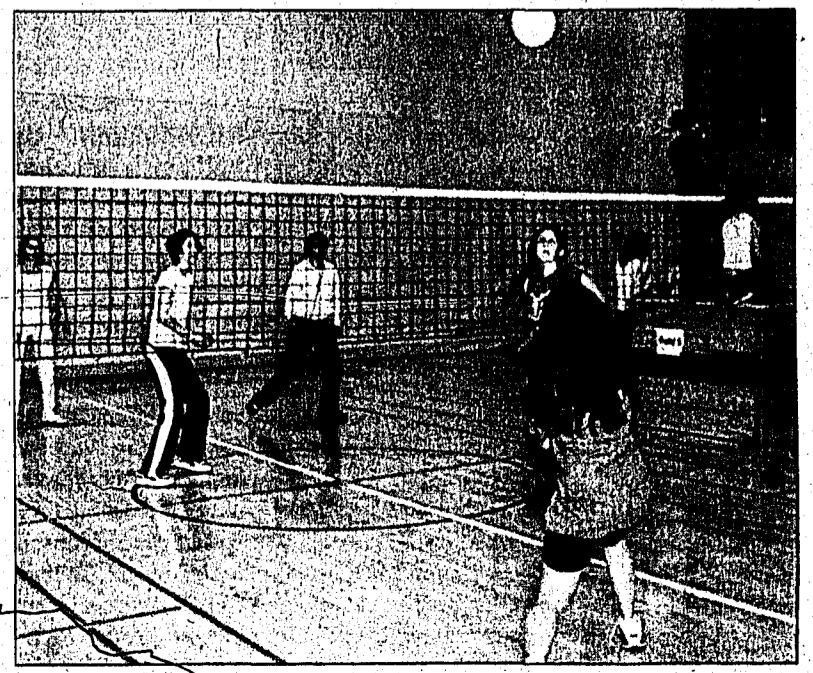


SCHULSPORTTAG

702 Schulsportsieger Riesenandrang bei Schulsporttag

VADUZ – An sechs Sportstätten des Landes nahmen am Samstagvormittag 702 Schüler in den Disziplinen: Mattenhandball (Sporthalle SZU Eschen), Schwimmen (Hallenbad SZU Eschen), Basketball (Gymnasium Vaduz und Sporthalle WFS Triesen), Unihockey (Sporthalle Resch in Schaan) und Volleyball (Sporthalle Obergufer in Triesenberg) am Liechtensteiner Schulsporttag teil, der ganz im Zeichen des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport stand.

OK-Chef Albert Frick freute sich: «Das sind 29 Prozent aller Schulpflichtigen, die freiwillig mitgemacht haben; das ist eine Superbeteiligung!» Frick war nicht nur von der Beteiligung, sondern auch von der Organisation und insbesondere von der Stimmung angetan. Zusammen mit Sportkommissions-Präsident Roman Hermann und LOSV-Präsident Leo Kranz absolvierte er am Samstag eine «Ländle-Tour», um sich von allen Wettkampfstätten ein Bild zu machen.



In der Sporthalle Obergufer in Triesenberg waren die Volleyballer am Werk.